



Inhalt

- [Monatsrückblick im Mai](#)
- [Veranstaltungshinweis Extern](#)
- [Neuigkeiten aus dem ii.oo Projekt](#)

Monatsrückblick im Mai

Verbundtreffen BWL, Soziales und Gesundheit

Am **07.05.2024** fand das mittlerweile achte Verbundtreffen der Good Practice Lehrenden: BWL, Soziales und Gesundheit der Hochschulen aus Regensburg, Nürnberg und Würzburg-Schweinfurt statt. Die weiteren ii.oo Verbundhochschulen waren ebenfalls eingeladen.

Zunächst wurden die Good Practice Lehrenden über aktuelle Themen aus dem Projekt, wie den Planungen zur Projektverlängerung, neueste Veröffentlichungen und zukünftige Veranstaltungen informiert.

Anschließend berichtete Vizepräsident für Internationalisierung und Lehre der THWS Prof. Dr. Achim Förster über Erfahrungen seiner Bring Your Own Device (BYOD) Präsenzprüfung mit Unterstützung der Prüfungsplattform EvaExam. In der anschließenden Diskussion wurde vor allem das Thema der Chancengleichheit aller Studierenden in den Blick genommen.

Im zweiten Vortrag gab Anna Zehentbauer der Hochschule Landshut einen Einblick über die Einführung des Safe Exam Browsers (SEB). Der SEB wurde an der Hochschule Landshut erstmalig im Wintersemester 2023/24 im Prüfungskontext eingesetzt, hierzu wurden im Vortrag erste Erkenntnisse und Learnings vorgestellt.

Im Verlaufe des Termins wurden die Lehrenden nach relevanten Themen für kommende Verbundtreffen gefragt. Hier stellte sich heraus, dass die Themen Einsatz des Safe Exam Browsers und die Prüfungsform E-Portfolio das größte Interesse mit sich bringen.

Die [Präsentationsfolien](#), sowie das [Protokoll](#) zum Termin finden Sie zum Nachlesen im LRZ Sync and Share Ordner.

Veranstaltungshinweis Extern

E-Prüfungssymposium an der TU München

Papier oder digital - Präsenz oder remote:

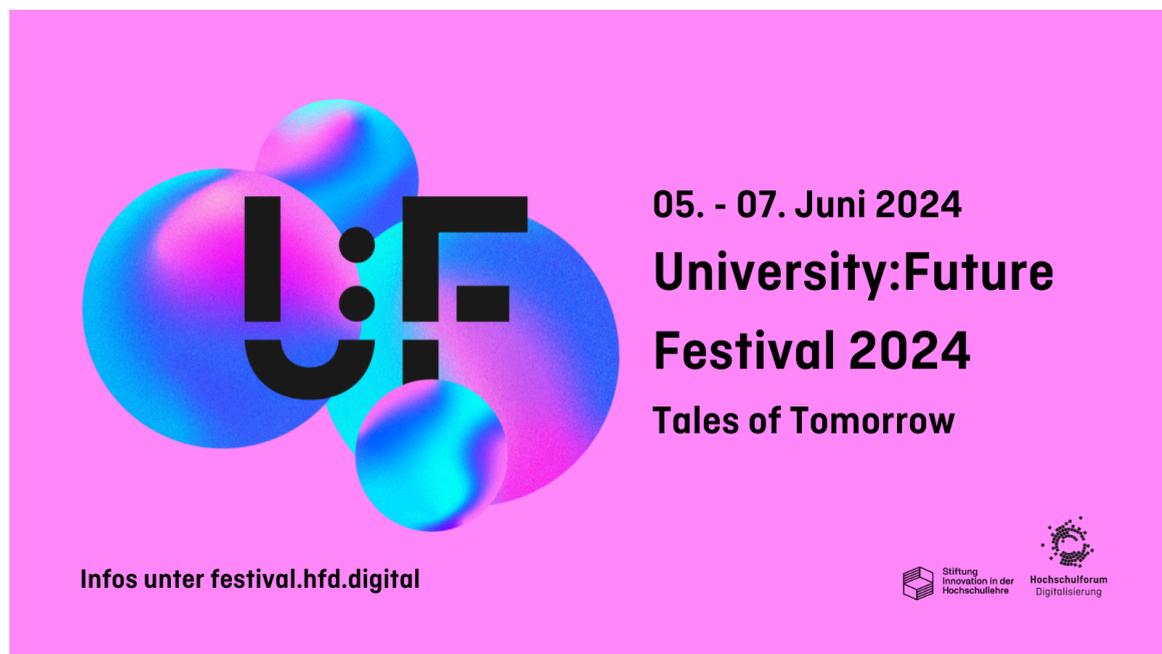
Welche Mischung passt?

Das ist das diesjährige Motto des e-Prüfungssymposiums. Es findet vom **28. bis 29. November** statt und wird von der **TU München** am Campus Garching ausgerichtet.

Einreichungen sind ab sofort bis **01. September** möglich.

Details zu den Formaten und dem Programm finden sich auf der Veranstaltungsseite <https://www.prolehre.tum.de/prolehre/e-pruefungs-symposium-2024/>.

Call for Abstracts

The graphic features a vibrant pink-to-purple gradient background. On the left, there is a stylized logo consisting of several overlapping, glowing spheres in shades of blue, purple, and pink, with the letters 'U:FF' in a bold, black, sans-serif font superimposed over them. To the right of the logo, the text '05. - 07. Juni 2024' is written in a bold, black font, followed by 'University:Future Festival 2024' in a larger, bold, black font, and 'Tales of Tomorrow' in a smaller, bold, black font below it. At the bottom left, the text 'Infos unter festival.hfd.digital' is displayed. At the bottom right, there are two logos: the 'Stiftung Innovation in der Hochschullehre' logo and the 'Hochschulforum Digitalisierung' logo.

05. - 07. Juni 2024
University:Future
Festival 2024
Tales of Tomorrow

Infos unter festival.hfd.digital

Stiftung Innovation in der Hochschullehre
Hochschulforum Digitalisierung

University:Future Festival (U:FF)

Nächste Woche startet das U:FF. Vom **05. bis 07. Juni** können Sie spannende Talks, interessante Workshops, kenntnisreiche Diskussionen und viele weitere Formate auf dem U:FF 2024 erfahren: Unter dem Motto "Tales of Tomorrow" erwartet Sie ein [dreitägiges Programm mit über 300 Beiträgen](#). Wie immer geht es um alles, was die Weiterentwicklung akademischer Bildung adressiert. Dieses Jahr gibt es aber auch einige besondere Schwerpunkte: Künstliche Intelligenz, Future Skills sowie Lehren und

Lernen.

Auch das ii.oo Projekt wird mit zwei Beiträgen beim U:FF vertreten sein:

5. June 2024, 16:25 – 16:55 Uhr: [Planungszelle „Studierende als NextGen Visionäre“ - Lessons Learned](#)

6. June 2024, 10:55 – 11:25 Uhr: [Entwicklung einer Kategorisierung von Prüfungsformen](#)

Wir freuen uns, wenn wir Sie wieder beim University:Future Festival begrüßen dürfen.

Zur Anmeldung

Neuigkeiten aus dem ii.oo Projekt

Zahlreiche neue Materialien auf der ii.oo-Website

Auf unserer Website <https://iioo.education/> stehen Ihnen ab sofort einige neue nützliche Materialien zur Verfügung! So wurde eine ganze **Bandbreite an Hilfsmitteln und Dokumenten** erarbeitet – diese umfassen neben einer Darstellung der [Supportstrukturen an den Hochschulen](#) auch [Konfigurationen und Einsatzszenarien des Safe Exam Browsers](#) sowie [Handreichungen zu Mahara](#). Darüber hinaus gibt es eine umfangreiche [Moodle-Plug-In-Sammlung](#) und eine [Einführung zur Plagiatsprüfungssoftware Turnitin](#).

Zum **Thema Kompetenzorientierung** liegt auf der Website nun auch ein [Leitfaden](#) bereit, der Sie bei der Konzeption einer digitalen kompetenzorientierten Prüfung unterstützt. Die dazugehörige Checkliste stellt dabei sicher, dass keine wichtigen Schritte bei der Prüfungskonzeption vergessen werden und steht ebenfalls zum Download bereit.

Sie konnten an einer ii.oo-Veranstaltung nicht teilnehmen oder möchten noch einmal etwas in Ruhe nachsehen? In unserer **neu angelegten Medienbibliothek** finden Sie nun [Veranstaltungsaufzeichnungen](#). Zusätzlich gibt es eine Reihe von [Screencasts](#), anhand derer einzelne Good Practice Prüfungen eingehend vorgestellt werden.

Bezüglich der Nutzung, Weitergabe und Anpassung aller Materialien, die im Rahmen von ii.oo erstellt wurden, bitten wir um [Beachtung des Lizenzhinweises](#).

Falls Sie Ideen, Anmerkungen oder Fragen zu unseren Websiteinhalten haben, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldung an redaktion-ii.oo@hm.edu.

Neues Format: Drei Fragen an...

Wir freuen uns, Ihnen ein neues Format in unserem monatlichen Newsletter vorzustellen: "**Drei Fragen an...**". In dieser Rubrik möchten wir Ihnen regelmäßig spannende Einblicke in die Welt unserer Lehrenden bieten. In kurzen Interviews werden sie über aktuelle Themen, ihre persönlichen Erfahrungen und ihre Visionen in Bezug auf digitales kompetenzorientiertes Prüfen sprechen.

Den Anfang macht diesen Monat ein besonders erfahrener Kollege, **Prof. Dr. Franz Boos** von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Hochschule Hof und Vorsitzender des Hochschullehrerbundes Bayern, der bereits seit 28 Jahren als Professor tätig ist.

Erwin Pfuhrer ii.oo: Lieber Herr Boos, ich freue mich, Sie heute zu einem kleinen Gespräch über Ihre Arbeit in der Lehre begrüßen zu dürfen. Sagen Sie doch bitte einleitend ein paar Worte, was Lehren für Sie bedeutet.

Franz Boos: In meiner Lehre bevorzuge ich den Dialog und ermutige die Studierenden aktiv mitzuwirken. Ich bemühe mich, jeden einzelnen regelmäßig im Unterricht einzubeziehen. Zudem lege ich großen Wert darauf, praktische Bezüge herzustellen, da ich festgestellt habe, dass die Vermittlung von Wissen für viele Studierende effektiver ist, wenn sie mit praktischen Anwendungen verbunden ist. Mein Ziel ist es auch, dass die Studierenden kritische Denkfähigkeiten entwickeln. Während kritisches Denken bereits bei traditionellen Monographien und Zeitschriftenartikeln von Bedeutung war, wird es angesichts der Vielzahl neuer digitaler und sozialer Medien zu einer Schlüsselkompetenz.

Erwin Pfuhrer ii.oo: Wie können sich die Ergebnisse Ihrer Arbeit im Projekt ii.oo an der Hochschule Hof verbreiten?

Franz Boos: Ich glaube, dass es beim Thema Digitalisierung besonders wichtig ist, dass wir mit den Kolleginnen und Kollegen ins persönliche Gespräch kommen. Digitalisierung braucht hier meines Erachtens eine stark persönliche Komponente. Darum versuche ich auch neue Kolleginnen und Kollegen an meiner Hochschule und auch neue Kolleginnen und Kollegen in den DIZ-Seminaren offensiv zum Thema Digitalisierung zu informieren.

Erwin Pfuhrer ii.oo: Wie hat sich das Thema Lehre und Prüfung seit der Berufung verändert?

Franz Boos: Seit meiner Berufung im Jahr 1996 habe ich einen erheblichen Wandel im Einsatz von Medien in der Lehre festgestellt. Angesichts der Vielfalt moderner Technologien und Ansätze ist es für Lehrende von entscheidender Bedeutung, kontinuierlich zu evaluieren, welche Methoden am besten geeignet sind, um Lernziele zu erreichen.

Erwin Pfuhrer ii.oo: Wie schaffen Sie es, immer auf dem Laufenden mit den sich schnell entwickelnden Themen zu bleiben?

Franz Boos: Die rasante Entwicklung von Themen wie Künstliche Intelligenz, die mittlerweile alle Fachbereiche durchdringt, erfordert eine kontinuierliche Weiterbildung und einen offenen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen. Ich nutze daher gerne Gespräche mit anderen Fachbereichen sowie entsprechende Veranstaltungen an meiner Hochschule und im Rahmen von Projekten wie ii.oo, um mein Wissen zu aktualisieren. Dabei bin ich stets offen für Neues, behalte jedoch eine kritische Perspektive bei. In meiner langjährigen Erfahrung an der Hochschule habe ich gelernt, dass nicht jede neue Entwicklung langfristig relevant ist, und daher ist eine gewisse Skepsis angebracht.

Erwin Pfuher ii.oo: Zum Abschluss noch die Frage, was wünschen Sie sich für die Hochschulen, damit Lehre erfolgreich ist?

Franz Boos: Aus meiner Sicht ist es entscheidend, den Lehrenden angemessene Unterstützung und Ressourcen für die Integration digitaler Technologien in ihre Lehre zur Verfügung zu stellen. Während einige Kolleginnen und Kollegen möglicherweise über die erforderlichen Fähigkeiten verfügen, um sich selbstständig mit den operativen Aspekten der Digitalisierung auseinanderzusetzen, benötigen viele eine unterstützende Infrastruktur seitens der Hochschule. In Hof haben wir damit bereits sehr positive Erfahrungen gemacht.

Für weitere Informationen zu Herrn Prof. Boos seinen Good Practice Prüfungen im Projekt, besuchen Sie unsere Website:

<https://iioo.education/good-practice-haw-hof/>

<https://iioo.education/good-practice-prof-dr-franz-xaver-boos/>

Projekt ii.oo

"Digitales kompetenzorientiertes Prüfen implementieren"

Kontakt: redaktion-ii.oo@hm.edu

Diese E-Mail wurde gesendet an {{contact.EMAIL}}

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie in unserem Newsletter-Verteiler sind.

[Abbestellen](#)